



Erklärung zur Unterstützung für den Globalen Marsch nach Jerusalem

Wir, der Beratungsausschuss des Globalen Marschs nach Jerusalem, sind alarmiert und tief beunruhigt über die fortgesetzten Repressionen gegen Palästinenser in Jerusalem sowie über die gezielten und systematischen Versuche, die christlichen und muslimischen palästinensischen Bewohner der Stadt zu vertreiben, um damit ihren Bevölkerungsanteil zu reduzieren als Teil der als „Judaisierung“ bezeichneten Politik, die in allen Gebieten des historischen Palästina angewandt wird.

Diese Politik ist unvereinbar mit allen relevanten UN-Resolutionen zu Jerusalem und steht im Gegensatz zu den grundlegendsten Prinzipien des Völkerrechts. Ihr Zweck ist schlicht und einfach die ethnische Säuberung Jerusalems von seiner nicht-jüdischen Bevölkerung und ein einst stolzes Symbol von internationaler Toleranz sowie religiöser und kultureller Vielfalt in eine ausgrenzende rassistische Enklave zu verwandeln.

Jerusalem ist unser gemeinsames universales Erbe. Es ist das Zentrum der Spiritualität und ideologischen Bedeutung für alle monotheistischen Religionen und ein Leuchtfener der Emanzipation für die Unterdrückten. Diese historische Stadt wird auf der ganzen Welt verehrt für die Förderung des geistigen Erbes der ganzen Menschheit; sie ist ein Symbol der Einheit und Gleichheit mit einer Botschaft der Liebe, Gnade und Barmherzigkeit gewesen.

Dennoch ist die ganze Welt jetzt Zeuge einer Bedrohung der Souveränität, Heiligkeit und Unantastbarkeit von Jerusalem. Der Plan ist dabei nicht allein, der Präsenz von Muslimen und Christen ein Ende zu setzen, sondern auch der Wandel und Abbau der sozialen Struktur von Jerusalem, die Auslöschung ihrer ursprünglichen arabischen Identität und die Veränderung des Charakters der Stadt.

Die Menschen der Welt haben es deshalb selbst übernommen, diese abscheuliche Tat zu verhindern, durch ihre Mobilisierung in jedem Teil der Welt und die Vertretung aller religiösen, humanitären und kulturellen Richtungen in einem globalen Marsch nach Jerusalem (GMJ) mit dem Ziel, die Stadt des Friedens davor zu bewahren, eine Wüste der Intoleranz zu werden. Wir unterstützen deshalb mit unserem Namen den Sternmarsch von Menschen aller Länder und Kontinente der Welt nach Jerusalem und zu den nächstmöglichen Punkten, zu denen sie es schaffen zu kommen, sowohl innerhalb Palästinas als auch an den palästinensischen Grenzen mit Jordanien, Ägypten, Syrien und dem Libanon und gleichwohl in ihren eigenen Ländern, in einem friedlichen Marsch nach Jerusalem.

Wir unterstützen deshalb diesen Einsatz und ermutigen die ganze Menschheit, ihn zu unterstützen mit unserem nachfolgenden Versprechen, auf das sich alle TeilnehmerInnen des Globalen Marschs nach Jerusalem geeinigt haben:

1. Wir machen die politische, kulturelle und religiöse Bedeutung von Jerusalem geltend für das palästinensische Volk und die Menschheit als Ganzes. Wir fordern den Schutz der Heiligen Stätten und aller archäologischen Plätze und betrachten alle Bestrebungen, die arabische und kulturelle Identität Jerusalems zu verändern, als Verbrechen gegen die Menschheit. Wir rufen alle internationalen Institutionen auf, ihre Pflichten gegenüber der Stadt zu erfüllen.
2. Die Verteidigung von Jerusalem und seine Befreiung sind Pflicht aller freien Menschen auf der ganzen Welt und wir rufen alle Institutionen, Organisationen und Individuen auf zur Teilnahme an dieser Aufgabe.
3. Wir verurteilen die zionistische Kampagne der ethnischen Säuberung in Jerusalem und im restlichen Palästina einschließlich aller fortgesetzten Politiken, die darauf abgerichtet sind, die demographische und geographische Lage der Stadt zu verändern und ihre Judaisierung anstreben. Wir verurteilen ebenso die Fortsetzung des Baus der Apartheitsmauer durch zionistische Besatzungskräfte, die darauf abzielt, noch mehr palästinensisches Land zu enteignen und die besetzten Gebiete in schrumpfende, voneinander getrennte Bezirke umzuwandeln.
4. Wir unterstützen das Recht des palästinensischen Volks auf Selbstbestimmung, ihre Ländereien zu befreien und darauf in Freiheit und Würde zu leben wie alle anderen Menschen auf der Welt.
5. Wir unterstützen das unverhandelbare und unveräußerliche Recht der palästinensischen Bevölkerung, mit ihren Familien zu ihren Häusern und Ländereien, von denen sie entwurzelt wurden, zurückzukehren.
6. Wir lehnen alle rassistischen Gesetze ab, die aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit oder Religion zwischen Menschen unterscheiden und fordern deren Streichung und Kriminalisierung.
7. Der Globale Marsch nach Jerusalem repräsentiert keine Fraktion oder politische Partei, wir rufen vielmehr alle sozialen Kräfte, politischen Fraktionen und Ideologien zur Teilnahme auf.
8. Der Globale Marsch nach Jerusalem ist eine weltweite friedliche Bewegung, die zur Erreichung ihrer Ziele keine Gewalt anwendet.

Unterzeichnet,

Der Beratungsausschuss des Globalen Marschs nach Jerusalem (unvollständige Liste der Namen)

Shaikh Dr. Abdul Ghani al-Tamimi, poet and preacher; chairman of the Palestine Scholars Abroad

Abdullatif Arabiyyat, Former Speaker of the Jordanian Parliament

Swami Agnivesh, Founder, Bonded Labour Liberation Front and World Council of Arya Samaj, former member of the Indian parliament and former chairperson of the UN Voluntary Trust Fund on Contemporary Forms of Slavery

Ahmad Obeidat, Former Jordanian Prime Minister & Head of the National Front for Reform

Dr. Ahmed Mohammed attia Bahar, Vice President, Palestinian Legislative Council

Tan Sri Anthony Francis Fernandes, Malaysian entrepreneur; founder and CEO, Air Asia

Dr. Anton Shuhaiber, Gaza Christian Association

Arnold Hottinger, Swiss journalist and publicist; former Middle East correspondent for the Neue Zürcher Zeitung.

H.E. Atallah Hanna, Archbishop of Sebastia, Patriarchate of Jerusalem

Bouguerra Soltani, Algerian Government Minister and party leader for the Movement of the Society for Peace

Dr. Cornel West, Professor of African American studies. Princeton University; philosopher, writer and civil rights activist

Datuk Yasmin Yusoff, Malaysian actress and television host

David Hartsough, Director, Peaceworkers, San Francisco

Archbishop Desmond Tutu, Nobel Peace Laureate

HE Dr. Dzukelly Ahmad, member of the Malaysian parliament

Evelyn Hecht-Galinski, Jewish German author, activist and publicist

Dr. Francis Boyle, Professor of International Law, University of Illinois

Dr. Franco Cavalli, oncologist and former leader of the Swiss Social Democrat Party parliamentary group

George Galloway, former Member of British Parliament and Founder of Viva Palestina

Dr. Ghada Karmi, Writer and Co-Director, Centre for Palestine Studies, University of Exeter

Gretta Duisenberg, Founder and Chair, "Stop the Occupation" (Netherlands), Free Gaza Movement Board Member

Dr. Hammam Said, Head of the Jordanian Consultative Council of the Muslim Brothers

Hilarion Capucci, Archbishop of Caesarea, Greek Melkite Church
Ibrahim Nasrallah, Jordanian-Palestinian Poet & Novelist
Dr. Jeremiah Wright, Pastor Emeritus, Trinity United Church of Christ, Chicago, Illinois, USA
Prof. Judith Butler, writer and philosopher, University of California, Berkeley
Laith Shubeilat, Former Jordanian Parliamentarian
Lalita Ramdas, Chair, Greenpeace International
Admiral Laxminarayan Ramdas, Magsaysay Peace Award Recipient and anti-nuclear advocate
Dr. Leo Gabriel, Austrian socioanthropologist, journalist and documentary filmmaker; member, World Social Forum International Council
Fr. Louis Vitale, Order of Franciscan Monks; Pace e Bene; nonviolent resistor
Rabbi Lynn Gottlieb, Jewish Renewal Movement
Tun Dr. Mahathir Mohammed, former Prime Minister of Malaysia
Mairead McGuire, Nobel Peace Laureate
Marzuki Alie, Speaker, Indonesian House of Representatives
Marwah Daud Ibrahim, Indonesian feminist, writer and Member of Parliament
Medha Patkar, Leader, National Alliance of People's Movements; Recipient, Right Livelihood Award, Goldman Environment Prize & Amnesty International Human Rights Defenders Award
Dr. Mustafa Barghouti, Secretary General, Palestinian National Initiative and President, Union of Palestinian Medical Relief Committees
Neta Golan, Co-Founder, International Solidarity Movement
Dr. Norman Paech, former Member of the German Parliament; professor of law, emeritus, University of Hamburg
Sheikh Raed Salah, President of the Islamic movement within the 1949 Ceasefire Line
Justice Rajinder Sachar, Former Chief Justice, Delhi High Court, Member, UN Sub-Commission on Prevention of Discrimination and Protection of Minorities. Senior Advisor & Counsel, People's Union for Civil Liberties
Ronnie Kasrils, South African national liberation leader and former cabinet minister
Seema Mustafa, Syndicated columnist & former political editor, Asian Age
Prof Siddique Hassan, Director, Vision 2016 and Assistant Amir of the Jamat-e-Islami, (Hind)
Subhi Ghosheh, Chairman, Jordanian Beitul-Maqdes Forum
Syeda Hameed, Columnist, The Indian Express, and Member, Indian National Planning Commission
HE Tony Pua Kiam Wee, member of the Malaysian parliament
Tujan Faysal, First elected woman Jordanian Parliamentarian
Admiral Vishnu Bhagwat, Former Chief of the Naval Staff of India
Mrs. Wardina Safiyyah, Malaysian actress and television host
Dr. Yacoub Zaiadeen, Former Jerusalem Representative to the Jordanian parliament
Sheikh Yousuf Juma, former Palestinian Minister of Awqaf and Religious Affairs; former preacher of Al-Aqsa Mosque
Dr. Zakaria Agha, M.D., member, Palestine Liberation Organization Executive Committee; former chair, Gaza Strip Medical Association
Dr. Zeenat Shaukat Ali, Author; Vice Chairman and Founder Trustee of SAGE Foundation; Professor of Islamic Studies, St. Xavier's College, Mumbai